

Firmengeschichte Hillebrand (später Hillebrand Liegen+Sitzen) Scherfede - Lichtenau – Paderborn - Kassel

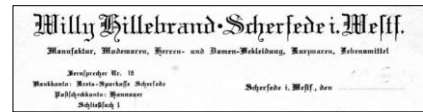
1936 Scherfede. Willy Hillebrand macht sich im Herbst selbstständig. Er übernimmt das Geschäft Vorreuter in Scherfede und kauft von Vorreuters auch das Firmenfahrzeug, einen OPEL P4.



Die Hauptstraße in Scherfede mit dem Geschäft Hillebrand auf der rechten Seite. Deutlich zu erkennen sind die drei großen Schau- fenster und die breite Eingangstreppe.

Das Foto (rechts) zeigt Maria Dissen (verh. Hille- brand) mit dem ersten Firmenwagen, einem Opel P4.

Oben ist der Briefkopf der Firma aus dem Jahr 1936 zu sehen.



1938 Lichtenau. Willy Hillebrand kauft, das zentral gelegene Wohn und Geschäftshaus Schnellenberg in Lichtenau. Anfänglich hat es ihn Überwindung gekostet einen Standortwechsel vorzunehmen, da das Geschäft in Scherfede inzwischen gut angelaufen ist. Schließlich überreden ihn aber die Söhne Schnellenberg, Bruno und Richard, mit denen er befreundet war, da er einige Jahre mit Ihnen in Lichtenau zur Schule gegangen ist, das Wohn- und Geschäftshaus in Lichtenau zu kaufen.



Foto v.l.: Willy und Maria Hillebrand, Sohn Heinrich (Heinz), Theresia, die Schwester von Willy Hillebrand und die Verkäuferin Maria Lippmeier aus Rimbeck vor dem neuen Lichtenauer Geschäft.

Als schulpflichtiger Junge ist Willi zu schnell gewachsen. So hat ihm sein Hausarzt wegen „Wachstumsproblemen“ eine Luftveränderung im ca. 150 m höher gelegenen Lichtenau empfohlen. So kommen Arzt und Eltern zu dem Entschluss, den jungen Willy in Lichtenau bei Verwandten wohnen zu lassen.

Leider wird Willy Hillebrand 1940 zum Militär eingezogen. Seine Ehefrau Maria, unterstützt von ihrer Schwägerin Theresia Hillebrand, führen fortan das Geschäft.

1945 Lichtenau. Willy Hillebrand fällt noch kurz vor Ende des Krieges in Oberitalien. So führen seine Witwe Maria Hillebrand und seine Schwester Theresia Hillebrand das Geschäft weiter.

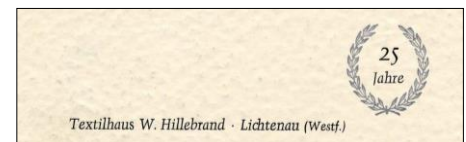
1959 Lichtenau. Heinrich Karl Hillebrand tritt nach dem Besuch der Handelsschule und der Ausbildung bei der Fa. Gebrüder Simon, Scherfede, mit 20 Jahren in das Geschäft ein und wird Prokurist.



1961 Lichtenau. Firmenjubiläum 25 Jahre Hillebrand



Foto v.l.: Heinrich Karl und Maria Hillebrand, Maria Mellwig, Luzi Rox und Liselotte (Lilo) Hillebrand.



Am 2. Oktober 1961 kann unser Textil-Fachgeschäft auf ein 25jähriges Bestehen zurückblicken.
Wir möchten dieses Jubiläum zum Anlaß nehmen, allen zu danken, die uns während dieser 25 Jahre die Treue gehalten haben und uns mit Rat und Tat zur Seite standen.
Mit freundlichem Gruß

Das Geschäft ist mittlerweile ein klassisches Textilhaus mit textilem Vollsortiment und „Kurzwaren“. Zu kaufen gab es ein umfassendes Textilprogramm: Kleiderstoffe, Nähgarn, Gardinen, Aussteuer, Unterwäsche, Kurzwaren, Schürzen, Kleider, Hüte und Mützen und am Rande auch Matratzen.

1983/1984 Lichtenau. In diesen Jahren erfolgt eine Erweiterung der bisherigen Geschäftsräume um eine große Betten und Gardienenabteilung. In dieser Zeit werden auch Matratzen und Lattenroste der Marke „Lattoflex“ mit ins Sortiment aufgenommen die bis heute einer der wichtigsten Lieferanten ist. Das Textilhaus Hillebrand geht in dieser Zeit in der Vermarktung und Präsentation neue Wege, und stellt u.a. das damals revolutionäre Lattoflex-Programm u.a. auf Verbrauchermessen vor, so z.B. in dem 15 km entfernten Paderborn. Aufgrund der hohen Nachfrage, gerade auch aus Paderborn und seinem Umfeld, ergibt sich die Überlegung zur Eröffnung eines entsprechenden Geschäftes in Paderborn.

1986 Paderborn. Im Juni 1986 eröffnete daher Heinrich Karl Hillebrand das Fachgeschäft Schlafkultur und Raumdesign Hillebrand, in der Alten Torgasse 9 in Paderborn. Es ist eines der ersten Bettenfachgeschäfte in Deutschland mit starker Konzentration auf rückenfreundliche Schlafsysteme überhaupt. Inzwischen ist auch der Sohn bzw. Enkel **Eckhard Hillebrand** in das Geschäft eingetreten und absolviert in Paderborn eine Ausbildung im elterlichen Betrieb.



Rechts: Das Hillebrand-Team 1986 (v.l. Claudia Poppensieker, Eckhard, Wilhelmine und Heinrich Karl Hillebrand sowie Georg Thamm).

1989 Lichtenau/Kassel. In diesem Jahr wird das Textilgeschäft in Lichtenau geschlossen. Geschäfte dieser Art hatten in so kleinen Orten wie Lichtenau zu der Zeit keine Zukunft mehr. Die Entscheidung zu diesem Schritt fällt wegen des mittlerweile großen Erfolges in Paderborn relativ leicht. Die neuartige Warenpräsentation und Fachberatung mit dem Schwerpunkt auf rückenfreundliche Produkte von **Schlafkultur & Raumdesign Hillebrand**, stößt dort auf große Resonanz. Selbst aus dem 100 km entfernten Kassel kommen Kunden um bei Hillebrand ihre Betten zu kaufen. Aufgrund dieser Tatsache und auch durch Hinweise vieler Lieferanten, entsteht die Überlegung zur Eröffnung eines solchen Fachgeschäftes auch in Kassel. Nach zweijähriger Suche eines geeigneten Objektes wird eine zweite Niederlassung im neuen Anthroposophischen Zentrum (AZ), Wilhelmshöher Allee 261, Wirklichkeit.

1992 Kassel. Am 30. März findet die Eröffnung des Geschäftes **Hillebrand Liegen+ Sitzen** in Kassel auf ca. 360m² Fläche statt. Es zeigte sich, dass der Schritt richtig war. Die Kasseler Kunden nehmen die Firma sehr gut an, da es in Kassel zu dem Zeitpunkt überhaupt keine Fachgeschäfte mit guter Beratung über rückenfreundliche Betten gab. Schon damals lief ein großer Teil des Verkaufs über Weiterempfehlung zufriedener Kunden. Intensiviert wird auch die Zusammenarbeit mit Ärzten, Heilpraktikern, Therapeuten und Vereinen. Neu für die Branche sind fachspezifische Seminare und spezielle ERFA-Kreise für Mediziner in den Geschäftsräumen. Die Firma Hillebrand wird diesbezüglich Vorreiter in der Branche.



Das Lattoflex Studio von 1992 im AZ.



Das Foto zeigt die Eröffnung von 1992.



Zu Gast das Ehepaar Thomas (Lattoflex).

1999 Kassel. Zum 1. Januar übernimmt Eckhard Hillebrand die Firma von seinem Vater Heinrich Karl Hillebrand und **der Firmensitz wird komplett nach Kassel verlegt.**

1999 Paderborn, Das Geschäft in Paderborn wird an den damaligen Mitarbeiter Georg Thamm verkauft und besteht dort unter seinem Namen weiter.

2002 Kassel. Im März Umzug des Geschäftes in Kassel in die jetzigen Räume an der Wilhemshöher Allee 274, schräg gegenüber dem alten Geschäft. Dadurch vergrößert sich die Geschäftsfläche um mehr als das Dreifache auf weit über 1000m².

2014 Kassel. Ende Januar feierliche Neueröffnung nach sehr aufwändigem Umbau.

2016 Kassel. Im Januar erhält die Firma Hillebrand in Frankfurt/Main, die überregionale Auszeichnung: „**Deutschlands Bettenfachhändler des Jahrs 2016 - als Fachgeschäft mit dem besten Service**“. Die Auszeichnung wird durch eine nationale 19 köpfige Jury vergeben, die aus Vertretern der Presse, der Industrie und des Handels aus ganz Deutschland besteht.



2017 Kassel. Die Firma feiert ihren 80 Jährigen Geburtstag und das 25 Jährige Jubiläum der Niederlassung in Kassel. Mittlerweile ist es das größte Bettenfachgeschäft in Nordhessen und das älteste in Kassel.